## Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, [6.] 12. 1900

lieber Hermann, ich muß dir fagen, wie sehr mich dein Feuilleton über die BEATRICE gefreut hat. Und zugleich noch einmal danken, dß du nach Breslau gefahren bift. Du erlaubst mir gewiß, darin Vnoch etwas andres zu sehen als die Erfüllg einer »journalistischen Pflicht«A·, v wie du neulich gesagt hast.

Auf baldiges Wiedersehen.
 Herzlichst dein

Arthur

6. 12. 900.

O TMW, HS AM 60151 Ba.
Briefkarte
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: Lochung

D 1) 1. 12. 1900, Abschrift. In: Arthur Schnitzler: The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: The University of North Carolina Press 1978, S.67 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S.191.

→Der Schleier der Beatrice. (Schauspiel in fünf Akten von Arthur Schnitzler. Zum ersten Male aufgeführt am Breslauer Lobe-Theater am 1. Dez. 1900) Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, Breslau